



Wertschätzende Kommunikation

Wie wir Vielfalt sichtbar machen können



Geschlecht

Geschlecht

In diesem Leitfaden finden Sie praktische Tipps und Anregungen für die Umsetzung einer *Wertschätzenden Kommunikation*. Dabei geht es hier um die Diversity-Dimension *Geschlecht und Geschlechtsidentität*.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, die Vielfalt unserer Gesellschaft und die Vielfalt der Lebensformen auch in der Sprache sicht- und hörbar zu machen!

In unserem Alltag ist uns die zweigeschlechtliche Unterteilung in Frau/weiblich und Mann/männlich gut bekannt. Dabei werden Menschen Eigenschaften und Rollen oft aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben. So werden Frauen beispielsweise als fürsorglich und liebevoll, Männer als durchsetzungsfähig und führungsstark beschrieben. Diese Eigenschaften und damit verbundene Rollen sind dabei aber nicht per se mit dem Geschlecht verbunden, sondern werden sozial und kulturell erlernt. Welches Aussehen, welches Verhalten und welche Rolle eine Gesellschaft als „typisch männlich“ oder „typisch weiblich“ betrachtet und einfordert, kann demnach je nach Epoche, Kultur und Lebensraum sehr unterschiedlich sein.

In Deutschland besteht seit 2018 die Möglichkeit eines dritten positiven Geschlechtseintrags im Geburtsregister namens „divers“. Der Geschlechtseintrag legt fest, welches Geschlecht zum Beispiel im Reisepass eines Menschen vermerkt wird. Der Eintrag divers gibt inter*geschlechtlich geborenen Menschen die Möglichkeit, sich keinem der Geschlechter Mann oder Frau zuordnen zu müssen. Intergeschlechtliche Kinder können aber auch ohne Geschlechtsangabe im Geburtenregister eingetragen werden. Neben weiblich, männlich und inter* gibt es noch weitere geschlechtliche Identifikationen z.B. non-binär. Diese können sich nicht dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zuordnen.



Einen Überblick und Erklärungen zu Geschlecht und Geschlechtsidentitäten finden Sie im Glossar von anders&gleich (<https://www.aug.nrw/glossar/>).



Beispiele und Tipps für wertschätzende Formulierungen

Wertschätzend (Go)	Zuschreibungen, Ausgrenzungen (NoGo)
Blau, Grün, Schwarz usw. sind auch Mädchenfarben.	„Mädchen mögen rosa, weil sie Mädchen sind“
Berufstätige Mutter	Rabenmutter (z. B. im Kontext Beruf)
Besser: Kinder mit Namen ansprechen	Prinzessin, kleiner Engel
Einfach nur Fußball	Frauenfußball
Reinigungskraft	Putzfrau
<p>Geschlechtsangleichung, Transition</p> <p>Info: Eine Trans-Frau, die ihre Geschlechtsorgane anpassen lässt, ist aus Sicht vieler trans* Personen vorher genauso eine Frau wie danach – sie wird nicht erst durch die OP zur Frau. Bei einer Hormonbehandlung oder Operation werden körperliche Merkmale an die persönliche Geschlechtsidentität angepasst.</p>	Geschlechtsumwandlung
... ist ein Junge/Mädchen	... fühlt sich als Junge/Mädchen
<p>trans* Personen geben sich oft einen neuen Namen. Auch wenn dieser nicht juristisch anerkannt ist, gilt er als Selbstbezeichnung.</p> <p>Ergänzungsausweis:</p> 	Verwendung des „Deadname“, den Geburtsnamen einer trans*Person

Beispiele und Tipps für wertschätzende Formulierungen

Wertschätzend (Go)	Zuschreibungen, Ausgrenzungen (NoGo)
... wurde bei der Geburt männlich/weiblich zugeordnet	... war früher ein Mann/Frau
trans* (umfasst alle Selbstbezeichnungen, wie Transident, Transgender, etc.)	Transsexuell
inter* (umfasst alle Selbstbezeichnungen, wie intergeschlechtliche Person, inter* Person, etc.)	Intersexuell

Komplimente, die keine sind – gut gedacht, schlecht gemacht

- „Toll, dass dein Mann dir im Haushalt hilft“
- „Meine Frau ist der eigentliche Mann in der Beziehung“
- „Man sieht dir gar nicht an, dass du mal eine Frau/ein Mann warst.“
- „Mutig von dir, so eine kurze Hose zu tragen.“
- „Für eine Frau kannst du das richtig gut.“

Kontakt



E-Mail:

ansprechbar@bielefeld.de



Internetseite:

www.bielefeld.de/ansprechbar



Instagram:

www.instagram.com/an.sprech.bar/

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle
Tel.: 052 51-2018

Verantwortlich für
den Inhalt:
Agnieszka Salek

Stand:
November 2023

Gestaltung:
Yeliz Çetin

an:
sprech:
bar



Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle

Gefördert durch:

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

